

Zum Thema: Keine CO2-Messungen???

geschrieben von Chris Frey | 5. Dezember 2022



USGS: „Vergrößerte Luftaufnahme des Ausbruchs von Riss 3 in der nordöstlichen Riftzone des Mauna Loa. Die Lavafontänen schleudern immer wieder geschmolzene Lavabomben bis zu 30 m in die Luft, wobei einige Ausbrüche bis zu 40 m hoch sind. Im Laufe der Zeit kühlten diese Bomben ab und bildeten um die Basis der Spalte herum einen Kegel aus Spritzern. Seitdem die Spalte 3 die dominierende Quelle des Lavaausflusses ist, hat sich um die Lavafontänen herum ein beträchtlicher Schlackenkegel gebildet.“ (USGS-Bild von D. Downs.)



USGS: „Von der Kreuzung des Daniel K. Inouye Highway und der alten Sattelstraße aus messen USGS-Wissenschaftler mit einem Laser-Entfernungsmesser die Hauptströmungsfront der Spalte 3 des Ausbruchs der nordöstlichen Riftzone des Mauna Loa, um festzustellen, wo sie sich im Verhältnis zum Highway befindet.“ (USGS-Foto von J. Ball)

Berichten zufolge misst das weltweit anerkannte „Goldstandard“-Labor für CO₂-Messungen kein CO₂ während des Mauna Loa-Ausbruchs. Warum eigentlich?

Man sollte meinen, dass CO₂-Informationen für Wissenschaftler, die sich für die globale CO₂-Konzentration, ihre Trends, die globale Erwärmung und den Klimawandel interessieren, sehr nützlich wären. Etwa 600 m vom Gipfel des Mauna Loa entfernt befindet sich das NOAA-Scripps-Labor für CO₂ (siehe Karte und Bild unten), der defacto „Goldstandard“ für die Messung globaler CO₂-Emissionen. Aber die Straße zum Labor, eine einspurige Asphaltstraße, ist durch aktive Lavaströme abgeschnitten, und angeblich ist der Strom abgeschaltet. Haben sie keine Stromgeneratoren? Rund um den Berg fliegen Hubschrauber, und sie sind viel näher als 600 m an der Lava. Und die Lava fließt nicht aus der Caldera auf dem Gipfel des Berges, sondern aus Spalten, die sich nordöstlich der Caldera befinden (siehe Karte).

Könnte es sein, dass die Wissenschaftler und das Management bei NOAA-Scripps (oder Parteien anderswo?) nicht wissen wollen, wie viel CO₂ durch diesen Vulkanausbruch ausgestoßen wird? Und warum nicht? Dann müssten sie vielleicht die Störung des globalen Netto-CO₂-Konzentrationstrends erklären, und was mit dieser Störung passiert ist. Das sieht verdächtig

nach dem Versäumnis aus, CO₂-Messungen beim Ausbruch des Pinatubo zu melden, die stattdessen als allgemeine Modelle von Schätzungen der CO₂-Emissionen aus Lava und Gestein und nicht als Messungen der CO₂-Emissionen während des Pinatubo-Ausbruchs gemeldet wurden; allerdings wurden Schwefeldioxid-Messungen vorgenommen.



Eruptionswolke des Pinatubo 1991 von Dave Harlowe_USGS_Public Domain

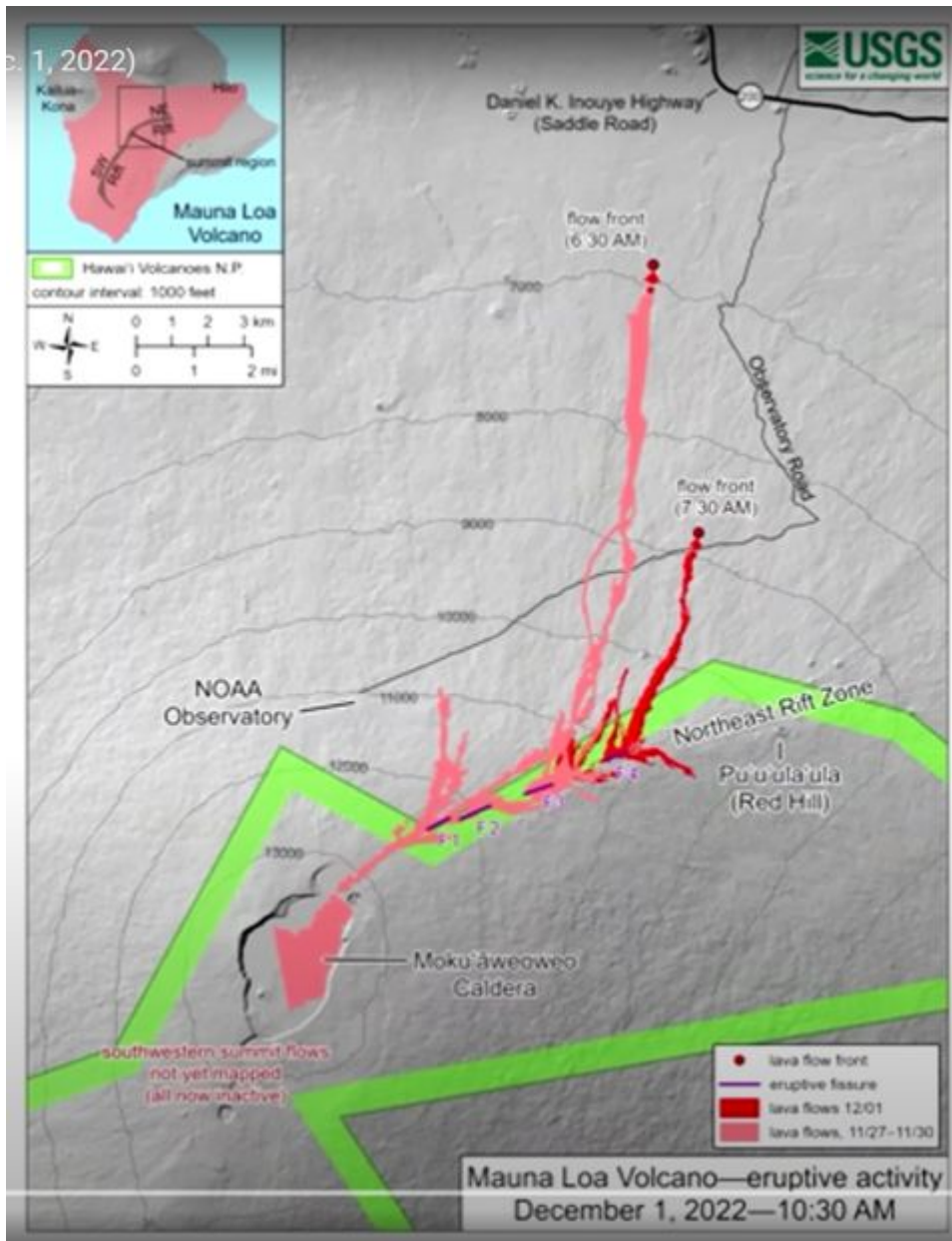
Einigen Berichten zufolge könnte es Hunderte oder Tausende von aktiven Vulkanen auf der Erde geben, wenn man die Vulkane und Spalten unter Wasser auf dem Meeresboden mitzählt. Wenn man sich tatsächlich für die Menge an CO₂, die in die Luft und ins Wasser abgegeben wird, und die Quellen und Senken für dieses CO₂ interessieren würde (was theoretisch das Thema der 190-seitigen [Jahresberichte](#) von Friedlingstein et al. aka CDIAC mit ausgefeilten Modellen von Dutzenden von Wissenschaftlern in einem globalen Kohlenstoffbudget ist), dann würde man während dieses Mauna-Loa-Ausbruchs CO₂ messen und diese CO₂-Störung im globalen Netto-CO₂-Trend in den vier NOAA-Labors verfolgen, die routinemäßig CO₂-Berichte erstellen, die auf fast fanatische Reaktionen der Klimaalarmisten stoßen.

Man kann nicht vernünftig argumentieren, dass ein übermäßiges Risiko für das Laborpersonal besteht. Wissenschaftler und Zivilisten befinden sich in der Nähe der Lavaströme, am Boden und in Hubschraubern, und es gibt wiederholte Aussagen von Behörden, die sich auf seismische Messungen stützen, dass es in der Caldera, die höher liegt als das Labor, keine

aktive Lava gibt. Diese Art von Vulkanen fließt eher, als dass sie explodieren. Entlang einer angrenzenden Straße gibt es Haltestellen zur Besichtigung der Lava. Was ist aus dem Spruch „Keine Krise ungenutzt verstreichen lassen“ geworden?

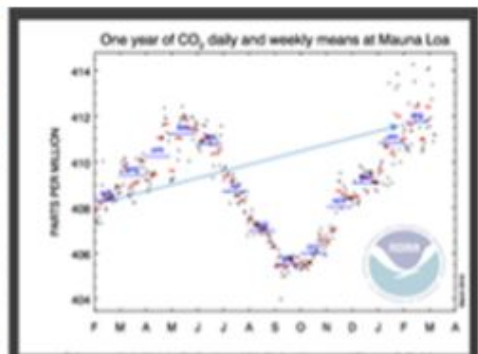


Und die Lava fließt vom NOAA-Observatorium weg.





Seasonal CO₂-breathing of the earth



1 typical year of CO₂ evolution (2019): Annual CO₂-increments follow natural Temperature changes, not human emissions

Es gibt mit Steuergeldern finanzierte Geräte im Wert von mehreren Millionen Dollar an einem idealen Ort, um genau und präzise zu messen, wie viel CO₂ bei einem aktiven Vulkanausbruch in die Luft freigesetzt wird, aber wir sollen glauben, dass keine Messungen vorgenommen werden. Ich finde das schwer zu glauben, es sei denn, bestimmte Parteien wollen nicht, dass diese Informationen bekannt werden.

Wie viel würden Sie darauf wetten, dass es im Labor Notstromgeneratoren gibt? Die Daten, die weggelassen werden, enthalten oft die entscheidenden Informationen.

Würde ich während dieses Ausbruchs (wieder) ins Labor gehen? Ja!

Bud Bromley

Hawaii

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Hinweis: Diese Meldung wurde mir in einer E-Mail zugesandt, so dass kein Link angegeben werden kann. Auch das Einfügen als DOC-Datei war nicht möglich. Ich verbürge mich für die Richtigkeit der Übersetzung! – C. F.